

VLN-Einstellfahrt 20.03.04

Bei typischem Eifelwetter ging am 20.03.04 mit der traditionellen Einstellfahrt der Saisonauftakt im BF Goodrich Langstreckenpokal über die Bühne. Diese Einstellfahrt war gleichzeitig der offizielle Saisonauftakt für CRZ-Motorsport. Bei feinem Nieselregen, der fast den gesamten Tag anhielt, konnten insgesamt 15 Runden auf der Nürburgring-Nordschleife incl. Kurzanbindung der GP-Strecke absolviert werden.

Das erfreuliche Fazit: Das neu aufgebaute Auto läuft auf Anhieb absolut problemlos.

Schon bei der technischen Abnahme am Freitag zeigte sich, dass mit der optimalen Vorbereitung des Autos durch Uli Heckmann eine solide und zuverlässige Basis für die kommenden Veranstaltungen geschaffen worden ist. Die Tätigkeiten der Betreuer Ulrich Heckmann und Jürgen Schmitz beschränkten sich somit den gesamten Tag auf Routinekontrollen und tanken. Christian konnte sich ganz auf das Fahren konzentrieren und sich auf das neue Auto und die Strecke "einschießen".

Im Rahmen des ersten Laufes zum "CHC-Light" am 02.05.04 wird das Team die Testfahrten fortsetzen und die Vorbereitungen für den 1. Lauf am 08.05. abschließen.

Die ersten Photos der Einstellfahrt findet Ihr in unserer "**Galerie**".

Testfahrt im Rahmen der VLN am 30.04.04

Im Rahmen des 2. Wertungslaufes zur Langstreckenmeisterschaft nutzte CRZ-Motorsport erneut die Möglichkeit, sich weiter mit Auto und Nordschleife vertraut zu machen. Auch bei der zweiten "Ausfahrt" wurden in den zur Verfügung stehenden 2 Stunden 10 Runden ohne weitere Probleme absolviert. Da das Fahren im Vordergrund stand, gab es für die Boxencrew keine weiteren Arbeiten zu erledigen.

Einige Photos hierzu in der "Galerie".

Testfahrt im Rahmen des 1. CHC-Wertungslaufes am 02.05.04

Der 1. Lauf zum CHC-Light bildete den Rahmen für das erste Treffen mit den zukünftigen Klassenkonkurrenten. In zwei Abschnitten von jeweils 90 Minuten konnten vorhandene Erfahrungen/Eindrücke vertieft bzw. neue Einstellungen getestet werden.

Bei herrlichstem Wetter stand auch hier für uns ganz klar das Thema "Erfahrungen sammeln" im Vordergrund. So beschränkte sich Christian im Rahmen des ersten Turns zunächst nur aufs Fahren, um sich weiter mit Fahrzeug und Strecke vertraut zu machen. Da aufgrund diverser Ausritte anderer Teilnehmer aber sehr viel Schmutz auf der Strecke lag und man quasi nur unter gelber Flagge fuhr, kam Christian ca. 30 Min. vor Schluss des ersten Turns an die Box, wo von der Boxencrew Uli und Jürgen in gewohnt schneller und zuverlässiger Weise einige Anpassungen am Fahrwerk bzw. ein Reifentausch erledigt wurde.

Im zweiten Turn wurde dann mit den geänderten Einstellungen (die übrigens eine deutliche Verbesserung brachten) gefahren, bis der "Sprit ausging".

Fazit: Ein Wochenende mit zwei weiteren problemlosen Tests, die für die erste "richtige" Veranstaltung positiv stimmen. Aus technischer Sicht kristallisiert sich ein Punkt immer deutlicher heraus. Die Übersetzung des Getriebes ist einfach zu lang. Hier wird die nächste große Änderung erfolgen.

Einige Photos hierzu findet Ihr in der "Galerie".

1. Wertungslauf "Preis der Erftquelle" am 08.05.04

Bei typischem Eifelwetter (es war "A....kalt und regnete) wurde es für uns am 08.05. das erste Mal "Ernst". Nachdem die tech. Abnahme ohne Probleme passiert war, wurden die letzten Vorbereitungen für das bevorstehende Rennen getroffen. Aufgrund der widrigen Bedingungen, wurde die Devise "Ankommen und Punkten" als oberstes Ziel ausgegeben.

Nach ordentlichem Auftakt in den ersten 3 Runden, dann in Runde 4 der Rückschlag. Ein lauter Schlag im Auto (direkt nach der Bergwerk-Kurve) ließ nichts gutes Erahnen. Ein kurzer Check von Lenkung und Bremse ließ keine Auffälligkeiten erkennen und ein in kurzer Entfernung abgestelltes Auto die Vermutung eines überfahrenen Teiles erhärten. Bei der wenig später folgenden Durchfahrt des Karussells konnten die ersten "schlagenden" Geräusche aus dem Motorraum wahrgenommen werden die in den folgenden Runden zusätzlich von Aussetzern verstärkt wurden.

Beim "Boxenstopp" in Runde 8 kam von Ulli Heckmann die alarmierende Nachricht, dass die vordere Motorstütze komplett fehlt und als Übeltäter für die aufgetretenen Probleme verantwortlich gemacht werden konnte. Da diese Stütze nicht erneuert werden konnte, wurde die Fahrt fortgesetzt, mit der Hoffnung, dass es bis zum Rennende reichen würde.

Nachdem die ersten beiden Runden ganz ordentlich überstanden waren, wurden die Aussetzer in den folgenden Runden so schlimm, dass wir beschlossen, das Rennen vorzeitig abzubrechen, um weiteren Schaden am Motor zu vermeiden. Wirklich schade, da alle Testfahrten im Vorfeld absolut problemlos verliefen und eine gute Plazierung durchaus möglich war.

Der nächste Lauf ist für uns am 10.06.04 im Rahmen des 24h-Rennens, da wir den Lauf in Spa aus Termingründen auslassen mussten. Bis dahin hoffen wir, endlich die passende Getriebeübersetzung gefunden zu haben, die eine weitere Verbesserung der Rundenzeiten ermöglichen sollte.

Einige Photos der Veranstaltung findet Ihr in der "Galerie".

Bis dahin!

Christian

3. Wertungslauf "Hohes Venn" am 10.06.04

Am Donnerstag, den 10.06.04 fand der dritte Wertungslauf zum CHC im Rahmen des 24h-Rennens statt.

Der eigentliche Start in dieses Motorsport-Wochenende war für uns aber bereits am Mittwochabend. Nach ruhiger und staufreier Anreise bereiteten wir uns auf die erste Teilnahme am großen Corso aller Rennteilnehmer vor. Mit Mechaniker Jürgen auf dem "Beifahrersitz" ging es dann gemeinsam auf diese "Präsentationsrunde". Was sich hier bot, lässt sich in Worten kaum beschreiben. Es war einfach unglaublich wie viele Fans bereits die Strecke säumten und alle Teilnehmer begrüßten. Die "Technische Abnahme" im Bereich Wippermann, die "Audi-Jünger" im Bereich Pflanzgarten sowie der "Rennstart" im Bereich Brännchen sind nur einige der Höhepunkte dieser ca. 2,5 Std. langen Runde.

Nach diesem ersten Höhepunkt bereiteten Christoph und Jürgen den Wagen auf das eigentliche Rennen vor. Reifenwechsel, Bremse entlüften und ein letzter Check, dann konnte das Rennen starten.

Am Donnerstag Kaiserwetter mit azurblauem Himmel und Lufttemperaturen um 25°C. Das Rennen verlief bis auf eine Sollzeitüberschreitung von 4 sec. absolut problemlos. Da das Fahrzeug keine Probleme machte, konnte ich nach einem kurzen Routinecheck und dem üblichem Tanken ohne weitere Verzögerung wieder auf die Strecke. Erfreulich: Dank des neuen Getriebes und eines neuen Heckflügels konnte ich die Rundenzeiten erheblich verbessern.

Das wir am Ende den 8. Platz (bei 24 gestarteten) erzielten war ein schöner Abschluss einer gelungenen Rennveranstaltung.

Die ersten Photos wie immer in unserer Galerie.

Bis dann!

Christian

4. Wertungslauf "Preis der Schloßstadt Brühl" am 03.07.04

Mit dem "Preis der Schloßstadt Brühl" ging der Castrol-Haugg-Cup am 03.07.04 in die vierte Runde. Hauptschwierigkeit während des gesamten Renntages war wieder mal das Wetter. Die Eifel präsentierte sich einmal mehr von ihrer "schönsten" Seite. Strahlender Sonnenschein wechselte sich mit heftigen Regenschauern ab, so dass die Reifenwahl zum Hauptgesprächsthema avancierte. Wir starteten, wie auch der größte Teil des Starterfeldes, mit Slicks ins Rennen.

Die erste Sprintrunde entwickelte sich dann zu einer etwas zähen Angelegenheit, da ich mitten im "Verkehr" feststeckte und die vor mir Fahrenden genug mit sich selbst zu tun hatten. Gerade hatte ich mich zu Beginn der zweiten Sprintrunde aus dem "dicksten" Verkehr befreit, wurde ich ausgangs der Fuchsröhre von einem heftigen Regenschauer überrascht. Vorsichtiges Fahren war also angesagt, um den Wagen heile durch diesen Regenschauer zu bringen. Runde 5 und 6 entwickelten sich zu einem schönen Zweikampf mit dem Klassenkollegen Wilfried Faßbender auf seinem BMW 318. Leider blieben auch auf diesen Runden jeweils ca. 10 Sek. liegen.

Nach einem kurzen Tank- und Reparaturstop in Runde 8 (wie immer von Uli und Christoph sauber vorbereitet und professionell durchgeführt) in Runde 10 und 11 endlich freie Fahrt und Rundenzeiten, die sich auf einen Schlag um 20 Sek. verbesserten.

In den Sprintrunden 13 und 14 wieder das alte Problem: Dichter Verkehr und erneut einsetzender Regen. Sauberes Durchfahren und den Wagen ohne Beschädigungen ins Ziel bringen war also oberstes Ziel.

Rang 7 in der Klasse und Gruppe waren schließlich ein schöner Abschluss eines rundum gelungenen Renntages.

Die ersten Photos wie immer in unserer Galerie.

Bis zum 28.08.04 am Ring!

Christian

6. Wertungslauf "Rendezvous am Ring" am 18.09.04

Nach einer etwas hektischen Vorbereitungsphase ging es bei bestem Eifelwetter am 18.09.04 mit dem 6. Wertungslauf in das letzte Saisontriertel. Nachdem die technische Abnahme wie immer problemlos passiert wurde, ging es pünktlich um 10 Uhr an den Start. Was folgte war eigentlich das fast "perfekte" Rennen. Problemlose Runden und Rundenzeiten die kontinuierlich besser wurden.

Das Vorziehen des Tankstopps in die Runde 7 erwies sich ebenfalls als die absolut richtige Entscheidung. Christoph und Sohn Christian (der zum erstenmal als "Schrauber" mit an der Rennstrecke war) hatten daher wesentlich mehr Platz und Ruhe um die üblichen Routinechecks durchzuführen.

Die zweite Rennhälfte war ein Spiegelbild der ersten. Die Rundenzeiten fielen weiter, kurze, aber faire Zweikämpfe und am Ende ein guter 5. Platz in der Klasse.

Fazit: Ein (wie immer mit dem Qualitätswerkzeug der Firma Unior-Deutschland) top vorbereitetes Fahrzeug mit einem, von Brügge Motorsport, hervorragend revidierten Motor, gepaart mit herrlichem Eifelwetter, machten diesen Wertungslauf zu einem super Renntag.

So kann es weiter gehen!

Die ersten Photos wie immer in unserer Galerie.

Man sieht sich am 16.10.04 am Ring!

Christian

7. Wertungslauf "Nordeifel-Pokal" am 16.10.04

Ein total verregnetes Rennwochenende ... oder... die 3 von der Tankstelle!!!

Am 16.10. war es wieder soweit. Ulli, Christoph und ich starten früh morgens in Richtung Nürburgring wo wir uns mit Jürgen, der direkt aus Paderborn anreiste, treffen wollten. Unterwegs überholte uns Arbeitskollege Reinhard, der auch auf dem Weg zum Ring war, um uns einmal in "Action" zu sehen.

Nach einer staufreien Anreise und problemloser technischer Abnahme gab es nur ein Thema: Hält das Wetter? Blauer Himmel wechselte sich mit dicken grauen Wolken ab. Je näher der Start rückte desto dunkler wurde es. Trotzdem ließen fast alle Teilnehmer Slicks montieren. Pünktlich zum Vorstart fing es dann doch an zu regnen. Das ließ Hektik aufkommen. Da die einzelnen Serviceteams bereits in der Boxengasse waren, mussten die Reifen im Vorstartbereich gewechselt werden. Ulli, Christoph, Jürgen und Reinhard erledigten das in Windeseile und ich konnte mich in Ruhe auf das Rennen vorbereiten.

Dann war es soweit. Bei strömenden Regen nahm ich die erste Runde unter die Räder. Das Ziel konnte bei diesen Bedingungen nur die Ankunft mit heilem Auto sein. Trotz (oder vielleicht gerade deshalb) des schlechten Wetters lief es sehr gut. Das Auto fühlte sich hervorragend an und vermittelte jederzeit einen sicheren Eindruck. Entsprechend waren die ersten Rundenzeiten obwohl hier und da die ersten "eingeschlagenen" Kollegen immer wieder zur Vorsicht mahnten. Eine dicke Ölspur, fast um die gesamte Strecke, erschwerte das ganze noch zusätzlich.

Der Boxenstopp wie immer problemlos. Lediglich ein ausgehaktes Auspuffgummi sorgte für etwas Arbeit. Dann die Frage von Christoph: Wieviel sollen wir tanken? Antwort von mir: 50 €. Eine kurze Diskussion (ich weiß nicht wieso und warum und mit wem) dann, ... 40 € reicht. Gesagt getan. Die letzten Infos von Christoph bzgl. Platzierung machten Mut und es ging weiter.

Die nächsten Runden liefen absolut problemlos. Auch die letzte Sollzeitrunde passte exakt. Dann in der Runde 14 noch ein kurzer Zweikampf mit dem Golf von Drichel/Schlüter, den ich im Kesselchen ohne größere Probleme überholen konnte und es war geschafft. Nur noch die Auslaufrunde und einem Top-Resultat sollte nichts mehr im Wege stehen. Winkend ging es an den Streckenposten vorbei, bis mir an der Quiddelbacher Höhe das Herz in die Hose rutschte. Aussetzer!! Ein Blick über die Amateure zeigte keine Unregelmäßigkeiten. Öldruck, Temperatur alles i.O. bis auf die Tankanzeige. Hier herrschte jetzt schon Ebbe. Langsam absolvierte ich die nächsten Kilometer bis zum Galgenkopf. Da stand ich dann, mit einem heilen Auto, guten Rundenzeiten aber ohne Benzin.

Schöne Sch..... schöner Mist, aber da kannst Du machen nix!! Der Anruf bei Ulli war wohl das schlimmste was einem passieren kann.

Stilvoller kann mal wohl keinen 3. Platz (denn der wäre es geworden) verschenken. So wurde es dann ein sicherer 11. Platz (aber immerhin in Wertung).

Nun hoffen, wir dass es am 30.10. einen versöhnlichen Saisonabschluss gibt.

Die ersten Bilder seht Ihr in unserer Galerie.

Bis dahin!

Christian

8. Wertungslauf "Bergischer Schmied" am 30.10.04

Am 30.10. stand mit dem "Bergischer Schmied" bereits der 8. und letzte Wertungslauf der Saison 2004 auf dem Programm. Samstag morgens machten sich Christoph, seine Söhne Christian und Daniel (die diesmal zur Unterstützung mitfahren) und ich uns auf den Weg zum Nürburgring.

Nach einer wiederum problemlosen tech. Abnahme war das Wetter auch dieses Mal das wichtigste Thema zu Beginn der Veranstaltung. Erst kurz vor dem Start hörte es auf zu regnen. Slick oder Regenreifen? Wir entschieden uns für Regenreifen, da wir bis zum Start nicht mit einem Abtrocknen der Strecke rechneten.

Während der Einführungsrunde dann die Erkenntnis, dass Slicks durchaus möglich gewesen wären. Aber.... Die ersten Runden verliefen absolut problemlos. Die Rundenzeiten waren i.O und lagen bei diesen Bedingungen im Rahmen des Erwarteten. Es machten sich in Runde 5+6 aber aufgrund der fast komplett abgetrockneten Strecke die ersten Ermüdungserscheinungen bei unseren Regenreifen bemerkbar. Bei der letzten Durchfahrt das Zeichen an Christoph, dass während des Boxenstopps die Reifen gewechselt werden müssen. Das klappte hervorragend, so das ich mich nach knapp 10 Min. mit frischen Slicks und einem (diesmal) vollen Tank wieder auf den Weg machte.

Auch die letzten Runden liefen hervorragend. Ohne Probleme konnte ich die guten Zeiten der letzten beiden Veranstaltungen bestätigen. Da auch die Sollzeiten exakt passten, konnten wir nach 15 Runden einen guten 4. Platz in unserer Wertungsklasse belegen.

Nach der Siegerehrung machten wir uns gegen 19 Uhr wieder auf den Weg nach Hause. Es war ein rundum gelungener Renntag und ein schöner Saisonabschluss.

Die ersten Bilder wie immer in unserer Galerie!

Bis dann!

Christian